






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 21. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen. Ursache dafür sind vor allem die zum Teil ausgeprägten Windverfrachtungen, die neue Schneebretter gebildet haben. Gefahrenstellen bilden dabei vor allem nordwest- bis südostgerichtete, steile Hänge oberhalb von etwa 2000m. Allgemein zu beachten sind unverändert kammnahe Bereiche aller Expositionen. In Osttirol ist die Lawinengefahr entlang des Tauernkammes erheblich, in den übrigen Gebieten mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol nur wenige cm Neuschneezuwachs. Der Neuschnee der vergangenen Tage wurde durch starke Winde aus nördlichen Richtungen verfrachtet, so dass neue Tribschneeanstimmungen entstanden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Zufuhr feuchter Kaltluft aus Norden läßt nach. Ein Hoch breitet sich über Mitteleuropa aus und trocknet die Wolken ab. Die Gipfel der Nordalpen, zum Teil auch am Alpenhauptkamm, stecken vormittags noch im Nebel. Zeitweise schneit es noch leicht. Die Wolken lockern aber von Westen nach Osten auf. In Osttirol ist es fast wolkenlos. Der eisige Nordwind schwächt sich untertags ab. Die Temperaturen steigen leicht: in 2000m von -13 auf -10 Grad, in 3000m von -20 auf -14 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair